

# Dresdner Volkszeitung

Hauspostamt: Dresden,  
Haben & Comp., Nr. 1268.

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes.

Verlag:  
Gebr. Kretschmer, Dresden.

Abonnementpreis einschließlich Bringerlohn monatlich 6.00 M., durch die Post  
bezogen vierteljährlich 18.00 M., unter Kreuzband für Deutschland monatlich  
8.50 M., für den Ausland 10.00 M.  
Telegraphische Adresse: Dresdener Volkszeitung.

Schriftleitung: Wettinerplatz 10, Tel. 25261.  
Sprechstunde nur nachmittags von 12 bis 1 Uhr.  
Geschäftsstelle: Wettinerplatz 10, Tel. 25261.  
Verlagszeitung von 7 Uhr morgens bis 5 Uhr abends.

Anzeigenpreis: die dreizehntägige Nonpareilzeile 2.00 M., Familienanzeigen  
1.50 M., die dreizehntägige Kleinzeile 6.50 M. Bei mehrmaliger Aufnahme Er-  
mäßigung. Anzeigen sind im Voraus zu bezahlen. Ohne Verpflichtung zur  
Aufnahme an sorgfältig überprüften Tagen. Für die Anzeigenerstattung 80 Pf.

Nr. 289

Dresden, Dienstag den 14. Dezember 1920

31. Jahrg.

## Das Programm der neuen sächsischen Regierung

Sächsische Volkstammer

Dresden, 14. Dezember 1920.  
4. Sitzung.

Die öffentlichen Tribünen sind bis auf den letzten Platz be-  
setzt, auch die Mitglieder des Hauses sind vollständig erschienen.  
Am Morgen sind die Herren der Ministerpräsidenten und  
die Herren Lipinski, Schwarz, Fleischner, Dr. Harnisch,  
Scheidt angenommen.

Nach 1 Uhr eröffnet Präsident Frickhoff die Sitzung.  
Der Ministerpräsident hat ein Schreiben der Staatskanzlei, wonach an  
Erster Stelle der Ministerpräsidenten die Ministerpräsidenten  
Erstgenannte einberufen worden ist. Dieser war aber noch nicht er-  
schienen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung hat die Ministerpräsidenten  
den Antrag, den Ministerpräsidenten noch heute zum Gegenstand  
der Verhandlung zu machen.

Präsident Frickhoff: Der Antrag widersteht der Ver-  
fassung. Ich bin nicht berechtigt, den Ministerpräsidenten bei der  
Verhandlung über die Tagesordnung zu verhindern. Ich habe  
keinen Grund, die Verhandlung zu verhindern.

### Ministerpräsident Buc

Der Ministerpräsident Buc hat eine längere Regierungserklärung.  
Darin hat er zunächst die Ministerpräsidenten zum Gegenstand  
der Verhandlung gemacht. Er hat die Ministerpräsidenten  
zum Gegenstand der Verhandlung gemacht.

Nachdem dann der Ministerpräsidenten die Ministerpräsidenten  
zum Gegenstand der Verhandlung gemacht hat, hat er die  
Ministerpräsidenten zum Gegenstand der Verhandlung gemacht.

Die Ministerpräsidenten haben die Ministerpräsidenten zum  
Gegenstand der Verhandlung gemacht. Sie haben die  
Ministerpräsidenten zum Gegenstand der Verhandlung gemacht.

Die Ministerpräsidenten haben die Ministerpräsidenten zum  
Gegenstand der Verhandlung gemacht. Sie haben die  
Ministerpräsidenten zum Gegenstand der Verhandlung gemacht.

Die Ministerpräsidenten haben die Ministerpräsidenten zum  
Gegenstand der Verhandlung gemacht. Sie haben die  
Ministerpräsidenten zum Gegenstand der Verhandlung gemacht.

Die Ministerpräsidenten haben die Ministerpräsidenten zum  
Gegenstand der Verhandlung gemacht. Sie haben die  
Ministerpräsidenten zum Gegenstand der Verhandlung gemacht.

Die Ministerpräsidenten haben die Ministerpräsidenten zum  
Gegenstand der Verhandlung gemacht. Sie haben die  
Ministerpräsidenten zum Gegenstand der Verhandlung gemacht.

Die Ministerpräsidenten haben die Ministerpräsidenten zum  
Gegenstand der Verhandlung gemacht. Sie haben die  
Ministerpräsidenten zum Gegenstand der Verhandlung gemacht.

Die Ministerpräsidenten haben die Ministerpräsidenten zum  
Gegenstand der Verhandlung gemacht. Sie haben die  
Ministerpräsidenten zum Gegenstand der Verhandlung gemacht.

Die Ministerpräsidenten haben die Ministerpräsidenten zum  
Gegenstand der Verhandlung gemacht. Sie haben die  
Ministerpräsidenten zum Gegenstand der Verhandlung gemacht.

Die Ministerpräsidenten haben die Ministerpräsidenten zum  
Gegenstand der Verhandlung gemacht. Sie haben die  
Ministerpräsidenten zum Gegenstand der Verhandlung gemacht.

Bislang es den weiteren Bemühungen unserer Wirtschafts-  
ministerialräte bei der Reichsregierung, unserer Textil-, Metall- und  
Holzindustrie weitere Mittel zu beschaffen, und ist das Be-  
streben der Industrie, unmittelbar Aufträge vom Ausland zu er-  
halten, erfolgreich, so werden Zahlungsmittel für die notwendige  
Auslandszahlung und damit eine Förderung der Ernährungsmittel-  
wirtschaft, zugleich aber auch der landwirtschaftlichen Arbeit  
geschaffen.

Die Bemühungen der Regierung um eine solche Förderung  
der Arbeit werden im Wesentlichen mit dem Reich ständig fortge-  
setzt. Das Arbeitsministerium ist im Verein mit den Kommunal-  
verwaltungen bestrebt, die gefühlten Mängel im Hinblick auf die  
Arbeitsbeschaffung weitestgehend zu beheben. Hierin, die bei Fort-  
setzung des geschriebenen Reiches einwirken können, sollen ver-  
mieden werden.

An die Versicherungsbehörde sind die Anträge zu er-  
gehen, die zur Durchführung des Beschlusses der Volkstammer  
vom 28. Oktober 1920, an die beschriebenen Arbeiterrentenempfänger  
eine besondere Winterhilfe auszusprechen, notwendig sind. Die  
Voraussetzungen zur Überweisung von einmaligen Beiträgen sind  
zu prüfen, das Verbleibende bis zur Zahlung des Schlussbetrags  
Jahres erfolgen kann. Die Verhandlung mit der Reichsregierung  
und dem Sozialen Ausschuss des Reichstages wird die Durchführung  
einer künftigen Überweisung der Renten aus der Sozialversicherung  
werden von Sachverständigen weiter fortgesetzt.

Die Regierung wird gegen alle konterrevolutionären Organi-  
sationen und Einwirkungen mit der gebotenen Schärfe vorgehen.  
Für die Aufrechterhaltung der Sicherheit und Ordnung zu sorgen  
ist Aufgabe der Regierung. Um diese Aufgabe zu sichern, wird die  
Polizei einseitig und zweckentsprechend organisiert werden.

An den Stellen der Beamten ist eine neue Organisations-  
maßnahme, neue Stellen zu schaffen, nur durch den Staat  
erfüllbar. Der Staat selbst befindet sich in den  
schwersten finanziellen Nöten. Gleiche Grundzüge in der Beamten-  
politik für Reich, Länder und Gemeinden werden am ehesten zu  
einer Festlegung der Verhältnisse beitragen.

Eine Durchsicht der Verwaltung mit Ansehen aller  
Wirtschaften wird dann notwendig sein, wenn die Reform der  
geordneten Verwaltung und Bildungsanstalten durchzuführen und wir-  
ksam zu machen ist. Die Ende 1918 begonnene Reform des Schul-  
wesens ist bisher geringfügig weitergeführt aber noch nicht vollendet  
worden. Ein bereits ausgearbeiteter Entwurf über die Re-  
form des Schulwesens und der Lehrerbildung wird Ihnen in  
den nächsten Tagen vorgelegt. Der seit 1. Oktober errichteten  
Landesbehörde bitten wir das Interesse zu bewahren, das die Volk-  
stammer dieser Erziehungsmaßnahme entgegengebracht hat.

Der Entwurf der nach Artikel 135 der Reichsverfassung not-  
wendigen Grundzüge für die rechtliche und finanzielle Fälligkeit  
der Reichslandgemeinden durch die Landesregierung ist in  
Vorbereitung und wird von uns bei der Reichsregierung eintreten  
in Erinnerung gebracht werden, damit die vom Staat im Ar-  
tikel 178 der Reichsverfassung angeordnete Verpflichtung baldmöglichst  
erfüllt und die Reichslandgemeinden sich nach dem im letzten  
Abschnitt der Reichsverfassung gegebenen Bestimmungen um-  
formen können. Bei der Fülle der Arbeit der Volkstammer wird  
die Denkschrift über die Gemeindeverfassung unerachtet, so würde  
den Landtagen nur vorgelegt werden. Die Regierung wird  
hierauf und arbeitet eine Gesetzesvorlage über die Gemeindever-  
fassung aus, die auf breiter Grundlage den Gemeinden das Selbst-  
bestimmungsrecht gewährleisten wird.

Die Regierung erhebt durch den nunmehr in Gang ge-  
kommenen Antragsverfahren die Reichslandgemeinden in der  
weiteren Überweisung von Reichslandgemeinden zur Verfügung  
zu haben, um durch solche auch die Finanzlage der Gemeinden  
mildern zu können. Die Einrichtung des Reichslandgemeinden für  
Schul-, Polizei- und Armenangelegenheiten wird die Regierung hoff-  
entlich in den Hand haben, auch den finanziellen auf weiteren ge-  
richteten Gemeinden die Erfüllung ihrer Aufgaben zu erleichtern.

Die Notwendigkeit, das Selbstbestimmungsrecht zwischen Reichsland-  
gemeinden im Staat wie in den Gemeinden herzustellen, wird die

## Zweckloser Notelärm

Auf den Protest der Entente gegen deutsche Minister-  
reden, die in den letzten Wochen im besetzten Gebiet gehalten  
wurden, hat die deutsche Regierung jüngst in einer Note er-  
widert, sie müsse sich das Recht vorbehalten, zu der Verdrö-  
ckung der betreffenden Gebiete zu sprechen, wenn sie es für  
notwendig hielt. Wie diese Antwort im gegnerischen Aus-  
land wirken muß, zeigt der Temp, dem die deutsche Antwort  
ein gesundes Fröhnen ist, um gegen mildere Bedingungen  
also zu gehen:

„Die Note... wird nicht zu einer friedlichen Verständigung  
der Entschädigungsfrage beitragen. In der Stunde,  
da wir uns bemühen, die Folgen zu schlichten, bedauern wir,  
dass die deutsche Regierung das Recht von neuem  
erhebt. Wenn daraus Schaden entsteht, wird das deutsche  
Volk den Schaden zu tragen haben.“

Weiter sagt das Blatt, die deutsche Regierung zeige  
eine unerträgliche und beleidigende Annahme, wenn sie für  
sich allein das Recht in Anspruch nehme, die Besuche zu be-  
stimmen, die sie im besetzten Gebiet mache, und die Reden,  
die sie dabei halten wolle. Gerade die deutsche Regierung  
habe dazu kein Recht, denn sie habe schließlich noch nicht die  
Vorgänge vergessen, die sich im Sommer 1917 zutragen, als  
Bismarck in aller Eile von Karlsbad nach Berlin zurückkehrte  
und dem französischen Geschäftsträger die Haltung der fran-  
zösischen Presse vortrug. „Was würde Bismarck gesagt  
haben, wenn Thiers etwa in Nancy solche Reden gehalten  
hätte, wie diejenigen von Kachen, Köln oder Düsseldorf?“

Wir sind durchaus der Meinung, dass sich die deutsche  
Regierung grundsätzlich ihre Redefreiheit auch in den be-  
setzten Gebieten vorbehalten muß, meinen aber, dass es dabei  
nicht gleichgültig ist, was gesagt wird. Der Entente etwa

Die Regierung und die Ministerpräsidenten haben die Aufgabe gestellt,  
über die Besetzung der Gebiete und die Schaffung neuer Verwaltungs-  
einheiten. Die Besetzung der Gebiete ist eine der wichtigsten  
Aufgaben der Regierung.

Der Reichstag hat die Ministerpräsidenten und die Regierung  
über die Besetzung der Gebiete und die Schaffung neuer Verwaltungs-  
einheiten. Die Besetzung der Gebiete ist eine der wichtigsten  
Aufgaben der Regierung.

Der Reichstag hat die Ministerpräsidenten und die Regierung  
über die Besetzung der Gebiete und die Schaffung neuer Verwaltungs-  
einheiten. Die Besetzung der Gebiete ist eine der wichtigsten  
Aufgaben der Regierung.

Der Reichstag hat die Ministerpräsidenten und die Regierung  
über die Besetzung der Gebiete und die Schaffung neuer Verwaltungs-  
einheiten. Die Besetzung der Gebiete ist eine der wichtigsten  
Aufgaben der Regierung.

Der Reichstag hat die Ministerpräsidenten und die Regierung  
über die Besetzung der Gebiete und die Schaffung neuer Verwaltungs-  
einheiten. Die Besetzung der Gebiete ist eine der wichtigsten  
Aufgaben der Regierung.

Der Reichstag hat die Ministerpräsidenten und die Regierung  
über die Besetzung der Gebiete und die Schaffung neuer Verwaltungs-  
einheiten. Die Besetzung der Gebiete ist eine der wichtigsten  
Aufgaben der Regierung.

Der Reichstag hat die Ministerpräsidenten und die Regierung  
über die Besetzung der Gebiete und die Schaffung neuer Verwaltungs-  
einheiten. Die Besetzung der Gebiete ist eine der wichtigsten  
Aufgaben der Regierung.

Der Reichstag hat die Ministerpräsidenten und die Regierung  
über die Besetzung der Gebiete und die Schaffung neuer Verwaltungs-  
einheiten. Die Besetzung der Gebiete ist eine der wichtigsten  
Aufgaben der Regierung.

Der Reichstag hat die Ministerpräsidenten und die Regierung  
über die Besetzung der Gebiete und die Schaffung neuer Verwaltungs-  
einheiten. Die Besetzung der Gebiete ist eine der wichtigsten  
Aufgaben der Regierung.

Der Reichstag hat die Ministerpräsidenten und die Regierung  
über die Besetzung der Gebiete und die Schaffung neuer Verwaltungs-  
einheiten. Die Besetzung der Gebiete ist eine der wichtigsten  
Aufgaben der Regierung.

Der Reichstag hat die Ministerpräsidenten und die Regierung  
über die Besetzung der Gebiete und die Schaffung neuer Verwaltungs-  
einheiten. Die Besetzung der Gebiete ist eine der wichtigsten  
Aufgaben der Regierung.

Der Reichstag hat die Ministerpräsidenten und die Regierung  
über die Besetzung der Gebiete und die Schaffung neuer Verwaltungs-  
einheiten. Die Besetzung der Gebiete ist eine der wichtigsten  
Aufgaben der Regierung.

Der Reichstag hat die Ministerpräsidenten und die Regierung  
über die Besetzung der Gebiete und die Schaffung neuer Verwaltungs-  
einheiten. Die Besetzung der Gebiete ist eine der wichtigsten  
Aufgaben der Regierung.

Der Reichstag hat die Ministerpräsidenten und die Regierung  
über die Besetzung der Gebiete und die Schaffung neuer Verwaltungs-  
einheiten. Die Besetzung der Gebiete ist eine der wichtigsten  
Aufgaben der Regierung.

Der Reichstag hat die Ministerpräsidenten und die Regierung  
über die Besetzung der Gebiete und die Schaffung neuer Verwaltungs-  
einheiten. Die Besetzung der Gebiete ist eine der wichtigsten  
Aufgaben der Regierung.

# Deutschlands Protest beim Völkerverbund

Die Volksabstimmungen in Curien und Malmédy

In der Frage von Curien und Malmédy hat, wie B. L. S. meldet, die Reichsregierung eine neue umfangreiche Note an den Völkerverbund gerichtet mit dem Befehl, sie der Bundesversammlung vorzulegen. In dieser Note wird an der Hand eingehender rechtlicher und tatsächlicher Ausführungen und unter Vorbringung neuer Urkundenmaterials nachgewiesen, daß der bekannte, die Kreise Curien und Malmédy endgültig Belgien zusprechende Beschluß des Völkerverbundes auf unzutreffenden Voraussetzungen beruhe. Besonders ausführlich ist dieser Nachweis bei der Frage, ob die

## Freiheit der Stimmabgabe

beeinträchtigt war oder nicht. Der Völkerverbund hatte diese Frage verneint und das zum Beweise des Gegenteil dargelegte Material für unerschöpflich und ungenau erklärt. Hierzu bemerkt die Note, daß die Zeugnisse von Bewohnern beider Kreise über die Hintertreibung der Volksbefragung in einer solchen Höhe vorliegen und in allen wesentlichen Punkten so genau übereinstimmen, daß sie ein ganz klares Bild ergeben. Die deutsche Regierung äußert ihr Erstaunen darüber, daß der Völkerverbund diesen Zeugnissen keine Beachtung schenke, ohne seine Ansicht genauer zu begründen. Falls er sich lediglich auf das belgische Material gestützt haben sollte, müßte die deutsche Regierung Verwahrung gegen die ungleiche Behandlung erheben, die darin liege, daß zwar Belgien, sich zu den deutschen Material äußern könnte. Deutschland aber trotz seiner Bitte von dem belgischen Material nicht einmal Kenntnis erhielt.

Noch genauer wird die unrichtige Information des Völkerverbundes in einem andern ebenfalls entscheidenden Punkte nachgewiesen. Der Rat hatte nämlich eine bekanntgewordene

## Sirkularverfügung

wonach die Ausübung des Stimmrechtes mit den schärfsten Repressalien bedroht wurde, bedroht, weil sie nur für drei Gemeinden ergangen, vom belgischen Gouverneur dekretiert und nicht angeordnet worden sei. Die Note weist nach, daß diese Anordnungen sämtlich unzutreffend sind, denn es handelt sich nicht um eine Verfügung eines Unterbeamten, sondern um eine vom Kreiskommissar in Malmédy auf Anordnung des Gouverneurs selbst erlassene Verfügung. Zugebuchnummer, Datum und Anfangsworte dieser Verfügung werden angegeben, ebenso der Wortlaut einer bisher unbekanntenen Verfügung über den Ausschluß aller das Stimmrecht ausübenden Kreisbewohner von der Selbstverwaltung. Ferner wird an der Hand verschiedener Urkunden bewiesen, daß die Repressalien tatsächlich angewandt wurden. Weiter wird genau begründet, daß schon die bloße Androhung der Repressalien eine

## radikale Einschüchterung

der Bevölkerung zur Folge hatte. Deshalb komme es auch gar nicht auf die niemals bekannt gewordene Dekretierung an. Die vollkommene Einschüchterung der Bevölkerung kennzeichnet treffend ein früherer Bürgermeister des Kreises Malmédy, der erklärt, die allgemein auch von ihm geteilte Ansicht sei die gewesen:

Wer sich in die Protestliste einträgt, der ist verloren.

Schließlich hebt die Note hervor, daß die belgischen Behörden scheinbar Erklärungen der Bürgermeister über die lokale

## Handhabung der Volksbefragung

befragt haben. Die Note spricht diesen Erklärungen jeden Beweiswert ab, weil sie nicht von allen Bürgermeistern abgegeben und mindestens in einem Falle ausdrücklich abgelehnt wurde und weil im übrigen Grund zur Annahme besteht, daß die Bürgermeister über den wahren Zweck der Erklärung im unklaren gehalten wurden. Unter Berufung auf diese Ausführungen und Beweisstücke, welche die den Tatsachen widersprechenden Informationen des Völkerverbundes klar erkennen lassen, erklärt die deutsche Regierung, daß sie den Beschluß des Rates auch aus diesem Grunde nicht anerkennen könne. Die Note fährt dann fort:

Der Rat des Völkerverbundes hat ausdrücklich erklärt, daß seine Entscheidung anders lauten müsse, wenn bewiesen werde, daß das Ergebnis der Volksbefragung durch Einschüchterung und Zwangsmittel, Amtsmißbrauch und Bestechung bestimmt worden sei. Diese Beweise sind erbracht worden. Gestützt auf diese Beweise, erwartet die deutsche Regierung, daß die recht- und verträglichste Volksbefragung, wie sie von den belgischen Behörden gebahrt wurde, für ungültig erklärt und der Bevölkerung die Möglichkeit einer wahrhaft freien Willensäußerung gegeben wird. Die deutsche Regierung gibt sich der zureichendsten Hoffnung hin, daß der Völkerverbund zu diesem Zwecke die geeigneten Maßnahmen treffen wird. Es muß daher die dringende Bitte, daß auch ihr Gelegenheit zur Auskunftserteilung gegeben werde, und daß, wenn irgend möglich, der Völkerverbund eine Kommission in die Kreise entsende möge, um sich aus eigener Anschauung ein Bild über die wahre Stimmung der Bevölkerung zu verschaffen. Dies ist auch der lebhafteste Wunsch der Bevölkerung selbst.

## Eine Neuordnung der amtlichen Bekanntmachungen

Reichsgesetzliche und Landesgesetzliche Bestimmungen erfordern, daß bestimmte Zeitungen mit dem möglichen Abdruck der behördlichen Bekanntmachungen betraut sind. Wegen der dichten Bevölkerung Sachsens und der dadurch bedingten umfangreichen Verwaltungsarbeiten ist die Zahl der amtlichen Bekanntmachungen in manchen Bezirken groß. Daher können die Zeitungen, die sich verpflichtet haben, alle ihnen zugefügten Bekanntmachungen unverzüglich in der maßgeblichen Form zu veröffentlichen, dies nicht unentgeltlich leisten. Es ist erforderlich worden, die amtlichen Bekanntmachungen der Behörden in sämtlichen Zeitungen ihrer Bezirke gegen Entgelt abdrucken zu lassen. Die Volkstammer hat diese Forderung als für Sachsen unüberwindlich abgelehnt. Anstatt einer Erweiterung, fordert die Not der Zeit im Gegenteil den Ausbau und die Einschränkung des übermäßig angeschwollenen amtlichen Bekanntmachungswezens.

Aus diesen Gründen hat das Finanzministerium am 6. Dezember 1920 eine Verordnung über die amtlichen Bekanntmachungen erlassen. Sie will der gebotenen Sparfahrscheinung tragen und doch dafür sorgen, daß die weitestehende Öffentlichkeit von allem wichtigen Bekanntmachenden Kenntnis erhält. Für allem will sie auch die Wünsche der Presse und der politischen Parteien berücksichtigen und die mit der Amtblattzeitung früher verbundenen Bevorgungen einzelner Blätter soweit einschränken, als der Sache nach überhaupt möglich ist. Die Bekanntmachungen der zentralen Behörden des Landes (Ministerium, Landesämter) und der Kreisbehörden annehmen, als der Sache nach überhaupt möglich ist. Die Bekanntmachungen der zentralen Behörden des Landes (Ministerium, Landesämter) und der Kreisbehörden annehmen, als der Sache nach überhaupt möglich ist. Die Bekanntmachungen der zentralen Behörden des Landes (Ministerium, Landesämter) und der Kreisbehörden annehmen, als der Sache nach überhaupt möglich ist.

Für die Bekanntmachungsblätter der Unterbehörden untergeordnet und dann den betreffenden Vereinigungen gemäß begahnt, wird er aber künftig nur in besonderen Ausnahmefällen. Auch die anderen Staatsbehörden (außer den Gerichten) und die Gemeinden sollen nur ein Blatt für ihre amtlichen Bekanntmachungen haben, es sei denn, daß ein über den ganzen Bezirk einer Behörde genügend verbreitetes Blatt fehlt. Die Entscheidungen über die Verteilung zum behördlichen Veröffentlichungsblatt liegen bei den zuständigen Behörden. Im übrigen soll die Preise der einzelnen Blätter bei der Belieferung mit behördlichem Nachrichtenstoff gleichmäßig behandelt und jede Bevorgung einzelner Blätter vermieden werden. Die staatlichen Unterbehörden und die Gemeinden sollen daher ihre Bekanntmachungen gleichzeitig mit der Ueberlieferung an die für sie bestellten Veröffentlichungsblätter den andern Zeitungen ihres Amtsbezirks, die mindestens dreimal wöchentlich erscheinen, zu unentgeltlicher Verwertung übermitteln. Auch außerhalb des Bezirks erscheinende Zeitungen sind auf ihren Antrag hierbei zu berücksichtigen, wenn auf durchschnittlich mindestens 50 Bezirksbewohner ein Stück der Zeitung entfällt. Dem gleichen Zweck dient auch die folgende Festimmung, die zugleich dem allgemeinen Wunsch entgegenkommt, daß der Inhalt behördlicher Bekanntmachungen in einer möglichst bequemen lesbaren Form verbreitet wird. Es soll nämlich künftig der wesentliche Inhalt solcher Bekanntmachungen, die für die weitestehende Öffentlichkeit von Bedeutung sind, in kurzen, leicht verständlichen Worten allgemein der Presse zum Abdruck zur Verfügung gestellt werden.

## Fortschreitende Beruhigung

Berlin, 18. Dezember. Der hier zusammengetretene Vorstand des Deutschen Eisenbahnerverbandes erklärte, daß die geringe Forderung der Arbeitgeber für die Beamten und die Forderung der Arbeiter den Teuerungungsverhältnissen keineswegs Rechnung tragen. Der erweiterte Vorstand beauftragte den engeren Vorstand, eine entsprechende Erhöhung der Gehälter aller Lohn- und Gehaltsempfänger herbeizuführen. Sollte das nicht gelingen, so soll der engerer Vorstand mit den übrigen Kationen in Verbindung treten und zum geeigneten Zeitpunkt den Streik erklären und durchführen.

Berlin, 18. Dezember. Der Reichstag wird noch in dieser Woche der Frage einer Erhöhung der Löhne für die Eisenbahnarbeiter näher zu treten haben. Morgen wird zwischen dem interfraktionellen Ausschuss und dem Reichsfinanzministerium eine Aussprache über die Frage stattfinden, welche Erhöhung des Stundenlohnes den Eisenbahnarbeitern ausbezahlt werden kann. Heute früh trat bei den Eisenbahnerverbänden ein Telegramm des Reichsverkehrsministers ein, in dem mitgeteilt wird, daß der Reichsfinanzminister am 10. Dezember verläßt, daß den Beamten und Dienern ihre Gehaltsbezüge auf das Besoldungsdienniveau anzurechnen wird. Dadurch steigt eine große Zahl von Beamten sofort in ein höheres Dienstalter, was sich selbstverständlich auch in der

## Einigungsverhandlungen im sächsischen Bergbau

Gestern veröffentlichten wir das Telegramm, das die Verhandlung des Deutschen Bergarbeiterverbandes an das Reichsministerium, das Reichswirtschaftsministerium und an das sächsische Arbeitsministerium gerichtet hat. Ueber die darin enthaltenen Vorschläge: sofortige Arbeitsaufnahme bei befriedigenden Zulicherungen der Arbeitgeber und der Reichsregierung auf volle Bewilligung der Forderungen auch für Oktober und November und voraussichtlich freiwilliges vorübergehendes Verfahren der Arbeiter der Forderungen gemacht wird, haben gestern im sächsischen Arbeitsministerium Verhandlungen begonnen, an denen auch Vertreter der Reichsregierung beteiligt sind. Nach unterm Juidauer Parteiblatt nehmen an den Verhandlungen teil Vertreter der Arbeitgeberorganisation, der Bergarbeiter, das Reichswirtschaftsministerium und das sächsische Arbeitsministerium. Das sächsische Volksblatt äußert im Allgemeinen Interesse den Wunsch, daß es zu einer Verständigung und damit zu einer rasch baldigen Beilegung des Streikes kommt. Aus sehr vielen Orten liegen Meldungen vor, daß infolge des Streikes bedeutende Hemmnisse eingetreten sind. Auch in Juidau muß schon die Direktion der Gasanstalt von heute an Sperrstunden einführen.

Wie wir hören, werden die Verhandlungen, die gestern in Dresden begannen, heute in Berlin fortgesetzt, und zwar ist Ministerialrat Haack heute früh mit den Vertretern der Bergarbeiter nach Berlin abgereist.

Ueber die Vorgeschichte und die unmittelbare Veranlassung zu dem Streik wird uns von gutunterrichteter Seite folgende Darstellung zugehant:

Am 22. September 1120 fand in Dresden ein Einverständnis der Vertreter der Bergarbeiter und Vertrauensmänner der drei sächsischen Staatskohlenwerke statt. Es sollte sich auch mit Lohnforderungen. Nach langwieriger Aussprache kam man überein, vorläufig von einer Lohnveränderung abzusehen. Es wurde eine Resolution angenommen, die den Antrag zu erwidern, die Tarifgespräche auf 20. November prozentimprovisieren, aber nicht nur für die Bergarbeiter, sondern für die Allgemeinheit, sowie die Verweise für sämtliche Lebensmittel und Bedarfsartikel herunterzubringen. Die Gewerkschaft wurde ersucht, diesen Forderungen den nötigen Nachdruck zu verleihen.

Echon am nächsten Tage wurde eine Kommission im Reichsministerium in Dresden vorst. Die Vertreter der Regierung machten Kompetenzfragen geltend, verstanden aber, sich

Die Verhandlungen sind noch im Gange. Die Vertreter der Bergarbeiter sind in Berlin, die Vertreter der Regierung in Dresden. Die Verhandlungen werden in den nächsten Tagen fortgesetzt werden.

## Demokratischer Parteitag

In der heutigen Sitzung berichtete der Vizepräsident über die Verhandlungen des Demokratischen Parteitag. Die Verhandlungen wurden in der heutigen Sitzung fortgesetzt. Die Teilnehmer des Parteitag sind in der heutigen Sitzung erschienen. Die Verhandlungen werden in den nächsten Tagen fortgesetzt werden.

Der Parteitag wird am nächsten Tage in Dresden stattfinden. Die Teilnehmer des Parteitag sind in Dresden erschienen. Die Verhandlungen werden in den nächsten Tagen fortgesetzt werden.

Die Verhandlungen des Parteitag sind in der heutigen Sitzung fortgesetzt worden. Die Teilnehmer des Parteitag sind in Dresden erschienen. Die Verhandlungen werden in den nächsten Tagen fortgesetzt werden.

Die Verhandlungen des Parteitag sind in der heutigen Sitzung fortgesetzt worden. Die Teilnehmer des Parteitag sind in Dresden erschienen. Die Verhandlungen werden in den nächsten Tagen fortgesetzt werden.

Die Verhandlungen des Parteitag sind in der heutigen Sitzung fortgesetzt worden. Die Teilnehmer des Parteitag sind in Dresden erschienen. Die Verhandlungen werden in den nächsten Tagen fortgesetzt werden.

Die Verhandlungen des Parteitag sind in der heutigen Sitzung fortgesetzt worden. Die Teilnehmer des Parteitag sind in Dresden erschienen. Die Verhandlungen werden in den nächsten Tagen fortgesetzt werden.

Die Verhandlungen des Parteitag sind in der heutigen Sitzung fortgesetzt worden. Die Teilnehmer des Parteitag sind in Dresden erschienen. Die Verhandlungen werden in den nächsten Tagen fortgesetzt werden.

Die Verhandlungen des Parteitag sind in der heutigen Sitzung fortgesetzt worden. Die Teilnehmer des Parteitag sind in Dresden erschienen. Die Verhandlungen werden in den nächsten Tagen fortgesetzt werden.

Die Verhandlungen des Parteitag sind in der heutigen Sitzung fortgesetzt worden. Die Teilnehmer des Parteitag sind in Dresden erschienen. Die Verhandlungen werden in den nächsten Tagen fortgesetzt werden.

Die Verhandlungen des Parteitag sind in der heutigen Sitzung fortgesetzt worden. Die Teilnehmer des Parteitag sind in Dresden erschienen. Die Verhandlungen werden in den nächsten Tagen fortgesetzt werden.

Die Verhandlungen des Parteitag sind in der heutigen Sitzung fortgesetzt worden. Die Teilnehmer des Parteitag sind in Dresden erschienen. Die Verhandlungen werden in den nächsten Tagen fortgesetzt werden.

Die Verhandlungen des Parteitag sind in der heutigen Sitzung fortgesetzt worden. Die Teilnehmer des Parteitag sind in Dresden erschienen. Die Verhandlungen werden in den nächsten Tagen fortgesetzt werden.

Die Verhandlungen des Parteitag sind in der heutigen Sitzung fortgesetzt worden. Die Teilnehmer des Parteitag sind in Dresden erschienen. Die Verhandlungen werden in den nächsten Tagen fortgesetzt werden.

Die Verhandlungen des Parteitag sind in der heutigen Sitzung fortgesetzt worden. Die Teilnehmer des Parteitag sind in Dresden erschienen. Die Verhandlungen werden in den nächsten Tagen fortgesetzt werden.

Die Verhandlungen des Parteitag sind in der heutigen Sitzung fortgesetzt worden. Die Teilnehmer des Parteitag sind in Dresden erschienen. Die Verhandlungen werden in den nächsten Tagen fortgesetzt werden.

Die Verhandlungen des Parteitag sind in der heutigen Sitzung fortgesetzt worden. Die Teilnehmer des Parteitag sind in Dresden erschienen. Die Verhandlungen werden in den nächsten Tagen fortgesetzt werden.

Die Verhandlungen des Parteitag sind in der heutigen Sitzung fortgesetzt worden. Die Teilnehmer des Parteitag sind in Dresden erschienen. Die Verhandlungen werden in den nächsten Tagen fortgesetzt werden.

Die Verhandlungen des Parteitag sind in der heutigen Sitzung fortgesetzt worden. Die Teilnehmer des Parteitag sind in Dresden erschienen. Die Verhandlungen werden in den nächsten Tagen fortgesetzt werden.

Die Verhandlungen des Parteitag sind in der heutigen Sitzung fortgesetzt worden. Die Teilnehmer des Parteitag sind in Dresden erschienen. Die Verhandlungen werden in den nächsten Tagen fortgesetzt werden.

Die Verhandlungen des Parteitag sind in der heutigen Sitzung fortgesetzt worden. Die Teilnehmer des Parteitag sind in Dresden erschienen. Die Verhandlungen werden in den nächsten Tagen fortgesetzt werden.



Am Freitag den 13. Dezember, nach 12 Uhr, präsidierte Herr Moritz Artur Schulze, Parker, die Verhandlung über die Vermögensverwaltung des Herrn Schulze, Schulze und Söhne. Die Verhandlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Schulze geleitet.

**Willy Schreiber, Maschinenschlosser**  
 Ich habe alle meine Maschinen, Werkzeugen, Schneidwerkzeugen, Sägen, Hobelmaschinen, Schleifmaschinen, Drehmaschinen, Fräsmaschinen, Bohrmaschinen, Pressen, Stempelmaschinen, etc. etc. zu verkaufen. Die Preise sind sehr billig. Interessenten bitten ich, sich zu melden.

**Kaufhaus L. Hoffmann**  
 Kesselsdorfer Straße 20  
 Straßenbahn 7, 13, 22

**Kartonnagen-Arbeiterinnen**  
 Am Freitag den 13. Dezember 1920, nach 12 Uhr, präsidierte Herr Moritz Artur Schulze, Parker, die Verhandlung über die Vermögensverwaltung des Herrn Schulze, Schulze und Söhne.

# Herrn-Ulster

moderne Schlüpfersform, la weiche, mollige  
 = Flauschware, reine Wolle, alle Größen =

## 590 Mark

# Kaufhaus L. Hoffmann

G. m. b. H.  
 Kesselsdorfer Straße 20  
 Straßenbahn 7, 13, 22



**Armband-Uhren**  
 Nur solide, bestverarbeitete Fabrikate  
**Taschen-Uhren**  
 Erkl. Klasse, gute Vorleser, Ausstattung  
**Zimmer-Uhren**  
 mit wundervollem Gang-Schlagwerk  
 Überaus schöne Auswahl, Mässige Preise  
**Gustav Smy • Dresden-A.**  
 Moritzstrasse 10

**A. Rencker**  
 Optiker, Gerrestraße 2  
 10120  
 10120  
**Pelz**  
**Anton Hausmann**  
 Kürschnermeister  
 Schellenstraße 10

**Im Reiche der Weihnachtsfee**  
 Am Freitag den 13. Dezember, nach 12 Uhr, präsidierte Herr Moritz Artur Schulze, Parker, die Verhandlung über die Vermögensverwaltung des Herrn Schulze, Schulze und Söhne.

**Hären-Schänke**  
 Webergasse 10  
 Neul Ausschank  
 von 13proz. (Stark-Bier) dunkel  
**Stephans-Bräu**  
 in einwandfreier Friedensqualität  
 Auch sind die stärksten und beliebtesten  
**Echt Holer Würste**  
 Ken Paar mit Kartoffelmalz S.-M.  
 wieder eingetroffen  
 Zu freundlichem Besuch ladet ergebenst ein  
**Der Bären-Wirt Karl Höhne.**

**Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein, A.-G.**  
 Wir empfehlen für das Weihnachtsfest  
**Großes Weinlager**  
 Wir widmen unserm Weinlager seit einer langen Reihe von Jahren ganz besondere Sorgfalt. Durch große direkte Einkäufe sowie sorgfältige Auswahl und sorgfältige Pflege der Weine sind wir in der Lage  
**Vorzügliches bei billigster Preisberechnung**  
 zu bieten.  
 Gerade in dieser Abteilung unseres Geschäftsbetriebes kommen die Grundstoffe, auf welchen derselbe beruht, und die uns während des nahezu 60-jährigen Bestehens unserer Firma so groß gemacht haben, ganz besonders vorteilhaft zur Geltung.  
 Die von uns gebotenen Vorteile werden erhöht durch die Gewähr von  
**6 Proz. Rückvergütung**  
 von der nur Schaumweine ausgenommen sind.  
 Die glänzenden Erfolge, die wir wesentlich während der letzten Jahre mit unserer Weinabteilung erzielen, liefern den Beweis für die Güte und Leistungsfähigkeit unserer Darbietungen.  
 Das Weingeschäft erfordert mehr als jedes andre Vertrauen zu den Lieferanten. Wir bitten, uns durch Überschreibung Ihrer Aufträge Gelegenheit zu geben, dieses Vertrauen zu rechtfertigen.  
 Ganz besonders verwelken wir auf unsere  
**vorzüglichen 1917" und 1918" Bordeauxweine**  
 der besten  
**Schaumweine**  
 deutsch. Firmen zu sehr niedr. Preisen  
**echten Vermouth di Torino**  
 Ausführliche Preislisten stehen gern zu Diensten.  
**Alle unsere Verkaufsstellen**  
 sind mit einem gut ausgewählten Lager unserer Weine versehen.  
**Die Hauptkellerei befindet sich Trabantengasse 7**

**SARRASANI**  
**Circus Busch**  
 Tag, 10 Uhr  
 Nur noch 6 Tage in Dresden!  
 Die Dezember-Sensationen:  
 Ma uel Herzog, Perlas, der Unber-  
 troffene, Phantasie, die Unterweltlichen  
 Das Juilet, das gewaltige Walküren-  
 ballet in 12 Akten.  
 Nur noch 6 Tage in Dresden!

**Ball-Anzeiger**  
 für Mittwoch den 15. Dezember  
**Ball-Haus Ball**  
 ist einzigartig  
 herrliche, in dem  
 schönen, großen  
 Ballsaal und Saal  
 am 15. Dez. 1920  
**Donath's Neue Welt**  
 Die herrliche, neue  
 Welt, die Ober-  
 müllers, der Max Kade.  
**Gasthof Wilmanns**  
 Wundervoll, Adre-  
 schmaus, „Kolo-god“  
**Schwabenkuchchen**  
 Schöpfer Straße 1  
 jeden Tag um  
 10 Uhr, 11 Uhr, 12 Uhr  
 13 Uhr, 14 Uhr.  
**Westend**  
 Chemnitz Str. 107  
 Streifenballspiele L. 15. 22.  
 1920. 11. 15. 11. 15.  
 11. 15. 11. 15.  
**Wilder Mann**  
 Gohlis, Gohlis & Neuepr.  
 11. 15. 11. 15. 11. 15.  
 11. 15. 11. 15. 11. 15.  
 11. 15. 11. 15. 11. 15.

**Hals-Röhren**  
 Hals, Röhren,  
 Hals, Röhren,  
 Hals, Röhren,  
**Unsterilblumen**  
 Fächer  
 Blüten in erster Größe  
 u. großer Schönheit zu  
 billigen Preisen an  
**Blumentunft, S. n. nur Schellenstr. 20.**

**Ringkämpfe**  
 im Ring  
**Roland**  
 fordert hierdurch  
**Fieß**  
 zum Ringkampf  
 um die Meisterschaft von Dresden.  
 Beginn der Kämpfe 8 Uhr.  
 Volkstümlich, gratis, ganz gut besetzt.  
 Die Ringkämpfe am Montag wurden leider  
 wegen der vom Zivilschutz verhängten  
 Versammlung der Tanzsaaligen ausfallen.  
 Die Direktoren.

**Annensäe**  
 Annensäe, 10  
 Annensäe, 10  
**Herren- und Damenball**  
 zugunsten der Kinderwohlthätigkeit  
 Anfang 8 Uhr, im 209. Saal, 11. 15.  
**Versänne Niemand!**

**Billig Stockholz Billig**  
 für Industrie und Hausbrand.  
 20 cm lang gelagert, ...  
 20 cm lang gelagert, ...  
 20 cm lang gelagert, ...  
**R. Schneider, Louisestr. 29.**

**Christian-Rose-Porter.**

**Rote Mühle**  
**HH**  
**hammers Hotel**  
 Die Gaststube ist  
 Friedrichs-Orchester  
 Das beste Weihnachtsprogramm am  
 11. 15. 11. 15. 11. 15.

**Für Weihnachten!**  
**Zigarren**  
 Vorklassische zu 10 und 25 Stück  
**Zigaretten**  
 in großer Auswahl  
**Rauch-, Shag- u. Zigaretten-Tabak**  
**Firma Oelschläger**  
 Stralauerstraße 20. Tel. 22.020.

**Palast-Theater**  
 Lichtspiele  
 Alaunstraße 28, Nähe Albert-Platz.  
 Heute bis mit Donnerstag den 16. Dezember  
 werktags 7, 8, 9 Uhr, Sonntag 4, 5, 6, 7 Uhr  
**Die Schmiede des Grauens**  
 Aus den Aufzeichnungen russischer Emigranten. Schreckens-  
 bilder aus der Hölle eintrüblicher Weltwerke.  
**5 gewaltige Akte.**  
 Ferner das entsetzende Lustspiel  
**Graf Zornbock.**  
 Volkstümliche Preise. 1-3

**Weihnachts-Ausstellung**  
 in prächtigen  
 Spielwaren und Geschenk-Artikeln  
 Dippoldswalde. **Hans Pfutz.**  
**Spülapparate**  
 Spülmaschinen, Spülkannen, Schlauche,  
 Unterlagen, Leibbinden, Vorkalbinden,  
 Frauentropfen, Carole, Ersatzteile,  
 sanitäre Frauenartikel.  
**Frau Heusinger, Am See 37.**

**Pelzwaren**  
 Eigene Fabrikation  
**Karl Dreier**  
 Wettinerstraße 18  
 1. Stock, kein Laden  
 Geschäftszeit: 9-12, 2-6 Uhr.  
**Gruna-Seidnitz**  
 Bestellungen auf die Dresdener Volkszeitung  
 sowie sämtliche Beilagen werden entgegen-  
 genommen.  
**Frau Hedwig Hänel**  
 Seidnitz, Gerbenstraße 29, L.

Die Götter dürsten

Komman aus der französischen Revolution von Anatole France

Herr Des Jetties versetzt Hampelmänner, sagte Beauvillage, das ist ein wertvoller Fingerzeig...

Dabei fällt mir ein, bemerkte Delourmel, daß ich meinem Töchterchen Natalie, der jüngsten, eine Puppe verprochen habe...

Sehr oft, bemerkte Beauvillage, spielen die Kinder am liebsten mit Dingen, die kein Spielzeug sind...

Jetzt müssen wir unsern Holsten an den Krügen, sagte Delourmel, ein Mann mit mächtigem Schnurrbart...

Beauvillage schlug den Kommissaren vor, mit ihnen in den Laden seines Kollegen Dupont des Älteren auf der Place Dauphine zu gehen...

Sie schritten durch die feuchte Morgenluft, von vier Grenadiere der Sektion begleitet.

Haben Sie, fragte Delourmel seine Gefährten, schon das jüngste Geräch der Straße gesehen?

Was verkauft die Alte da? fragte er. Sie antwortete selbst: Sehen Sie, meine Herren, kaufen Sie...

Der Kommissar vom allgemeinen Sicherheitsausschuß sah einen Waukoz vorbekommen und rief diesen, die verpackte Alte in die Conclergerie abzuführen.

Als sie in den Tischlerladen kamen, hörten die drei Kommissare während des Gesprächs, vermischt mit dem Anirschen der Säge und dem Rumpeln des Hobelns...

Und ich, entgegnete der Portier, seinen Befehl erhebend, ich verbiete dir...

Während er noch sprach, flog ihm der Hobel des Tischlers am Kopfe vorbei und streifte ihn.

Sobald er den Bürger Beauvillage mit den beiden Kommissaren erblickte, lief er auf ihn zu und sagte:

Der Bürger Beauvillage, auf dem Haupte die rote Mütze, das Abzeichen seiner Würde, strackte Friebeu gebietend den Arm aus und sagte zu den beiden Fremden:

Hundert Sous für den, der mir angibt, wo sich ein Verdächtiger befindet, der vom allgemeinen Sicherheitsausschuß gesucht wird...

Da gaben beide, der Tischler wie der Portier, die Dachkammer von Brotteug an und stritten sich nur noch um das Alffinat von hundert Sous...

Delourmel, Guénot und Beauvillage, gefolgt von den vier Grenadiere, dem Portier Remacle, dem Tischler Dupont und einem Duzend Gassenbuben der Stabigegend...

Brotteug sah in seiner Dachkammer und schnitt Hampelmänner aus, während der Vater Conquemare, ihm gegenüberstehend, ihre verstreuten Glieder auf Bindfaden zog...

Als der Wächter die Gewehrrohre auf der Treppe dröhnen hörte, erbeute er an allen Gliedern. Nicht daß er mehr Angst gehabt hätte als Brotteug...

Dieser Bürger, sagte er auf den Vater Conquemare deutend, ist ein Wehlfie, den ich zur Anfertigung meiner Dampfelmänner engagiert habe...

Da aber der Wächter keinen Bürgerfcheim vorweisen konnte, so wurde er mit samt Brotteug verhaftet.

Als der Zug an der Portierloge vorbeikom, blickte die Bürgerin Remacle, auf ihren Befehl, ihren Meier mit der Mene der Augen an, die das Laster in der Hand des Gefessels hielt...

Kupferstichkabinett

Als Neuerwerbungen sind im kleinen Mittelstuck graphische Blätter der besten Meister aufgeführt: colorierte Blätter von Max Liebermann, charakteristische Schöpfungen seiner impressionistischen Kunst...

Sehr schön ist eine Lithographie „Mittlerelieft“ von Eugène Carrière, die auch in der Technik, in dem aus welchen, normen Tiefen des aussehenden Bilde die Idee gestaltet...

Unter den vielen andern Blättern fallen besonders nach ein Bildnis von Edward Munch wegen seiner sprechenden Lebenskraft und die reizvollen Malereien von Edgar Degas auf.

Eine ganze Wand füllen Kupferstiche des Bildhauers Georg Kolbe. Sie sind in drei, vier Dimensionen Ebnen nach in nach Klotz und scharf hingeklopft und erfüllen sehr lebendig das Auge, Schwellende, Blühende des weiblichen Modells...

Von besonderer Art sind die Zeichnungen Eugen Richters. Er gibt sich darin als der Humorist, der für die folgenden Blätter spricht. Man sehe sich diese Blätter daraufhin an, wie da die humoristische Stimmung gar nicht vom banalsten Witz, von einem anekdotischen Inhalt ausgeht...

Amlich hängen an einer Wand Holzschnitte von Johann Hartmann, einem ehemaligen Schüler Schellersens, der sich zum Künstler herausgearbeitet hat. Er ist noch auf dem Wege...

Amlich hängen an einer Wand Holzschnitte von Johann Hartmann, einem ehemaligen Schüler Schellersens, der sich zum Künstler herausgearbeitet hat.

Amlich hängen an einer Wand Holzschnitte von Johann Hartmann, einem ehemaligen Schüler Schellersens, der sich zum Künstler herausgearbeitet hat.

Amlich hängen an einer Wand Holzschnitte von Johann Hartmann, einem ehemaligen Schüler Schellersens, der sich zum Künstler herausgearbeitet hat.

Amlich hängen an einer Wand Holzschnitte von Johann Hartmann, einem ehemaligen Schüler Schellersens, der sich zum Künstler herausgearbeitet hat.

Amlich hängen an einer Wand Holzschnitte von Johann Hartmann, einem ehemaligen Schüler Schellersens, der sich zum Künstler herausgearbeitet hat.

Amlich hängen an einer Wand Holzschnitte von Johann Hartmann, einem ehemaligen Schüler Schellersens, der sich zum Künstler herausgearbeitet hat.

Amlich hängen an einer Wand Holzschnitte von Johann Hartmann, einem ehemaligen Schüler Schellersens, der sich zum Künstler herausgearbeitet hat.

Amlich hängen an einer Wand Holzschnitte von Johann Hartmann, einem ehemaligen Schüler Schellersens, der sich zum Künstler herausgearbeitet hat.

Amlich hängen an einer Wand Holzschnitte von Johann Hartmann, einem ehemaligen Schüler Schellersens, der sich zum Künstler herausgearbeitet hat.

Amlich hängen an einer Wand Holzschnitte von Johann Hartmann, einem ehemaligen Schüler Schellersens, der sich zum Künstler herausgearbeitet hat.

Amlich hängen an einer Wand Holzschnitte von Johann Hartmann, einem ehemaligen Schüler Schellersens, der sich zum Künstler herausgearbeitet hat.

Amlich hängen an einer Wand Holzschnitte von Johann Hartmann, einem ehemaligen Schüler Schellersens, der sich zum Künstler herausgearbeitet hat.

Amlich hängen an einer Wand Holzschnitte von Johann Hartmann, einem ehemaligen Schüler Schellersens, der sich zum Künstler herausgearbeitet hat.

Amlich hängen an einer Wand Holzschnitte von Johann Hartmann, einem ehemaligen Schüler Schellersens, der sich zum Künstler herausgearbeitet hat.

Amlich hängen an einer Wand Holzschnitte von Johann Hartmann, einem ehemaligen Schüler Schellersens, der sich zum Künstler herausgearbeitet hat.

Amlich hängen an einer Wand Holzschnitte von Johann Hartmann, einem ehemaligen Schüler Schellersens, der sich zum Künstler herausgearbeitet hat.

Amlich hängen an einer Wand Holzschnitte von Johann Hartmann, einem ehemaligen Schüler Schellersens, der sich zum Künstler herausgearbeitet hat.

Amlich hängen an einer Wand Holzschnitte von Johann Hartmann, einem ehemaligen Schüler Schellersens, der sich zum Künstler herausgearbeitet hat.

Amlich hängen an einer Wand Holzschnitte von Johann Hartmann, einem ehemaligen Schüler Schellersens, der sich zum Künstler herausgearbeitet hat.

Amlich hängen an einer Wand Holzschnitte von Johann Hartmann, einem ehemaligen Schüler Schellersens, der sich zum Künstler herausgearbeitet hat.

harmloses Publikum sei für diese letzten Dinge noch nicht reif. Doch ist zu vermuten, daß das Publikum noch immer so sein wird...

Die 9. ordentliche Generalversammlung der Albert-Theater, Aktiengesellschaft, die am Sonnabend im Ballmopanen Saalhaus begann...

Das war der nicht eben erhebende Verlauf der neunten Generalversammlung. Die Aktien des Albert-Theaters haben schlecht...

Das war der nicht eben erhebende Verlauf der neunten Generalversammlung. Die Aktien des Albert-Theaters haben schlecht...

Das war der nicht eben erhebende Verlauf der neunten Generalversammlung. Die Aktien des Albert-Theaters haben schlecht...

Das war der nicht eben erhebende Verlauf der neunten Generalversammlung. Die Aktien des Albert-Theaters haben schlecht...

Das war der nicht eben erhebende Verlauf der neunten Generalversammlung. Die Aktien des Albert-Theaters haben schlecht...

Das war der nicht eben erhebende Verlauf der neunten Generalversammlung. Die Aktien des Albert-Theaters haben schlecht...

Das war der nicht eben erhebende Verlauf der neunten Generalversammlung. Die Aktien des Albert-Theaters haben schlecht...

Das war der nicht eben erhebende Verlauf der neunten Generalversammlung. Die Aktien des Albert-Theaters haben schlecht...

Das war der nicht eben erhebende Verlauf der neunten Generalversammlung. Die Aktien des Albert-Theaters haben schlecht...

Das war der nicht eben erhebende Verlauf der neunten Generalversammlung. Die Aktien des Albert-Theaters haben schlecht...

Das war der nicht eben erhebende Verlauf der neunten Generalversammlung. Die Aktien des Albert-Theaters haben schlecht...

Das war der nicht eben erhebende Verlauf der neunten Generalversammlung. Die Aktien des Albert-Theaters haben schlecht...

Das war der nicht eben erhebende Verlauf der neunten Generalversammlung. Die Aktien des Albert-Theaters haben schlecht...

Das war der nicht eben erhebende Verlauf der neunten Generalversammlung. Die Aktien des Albert-Theaters haben schlecht...

Das war der nicht eben erhebende Verlauf der neunten Generalversammlung. Die Aktien des Albert-Theaters haben schlecht...

Das war der nicht eben erhebende Verlauf der neunten Generalversammlung. Die Aktien des Albert-Theaters haben schlecht...

Das war der nicht eben erhebende Verlauf der neunten Generalversammlung. Die Aktien des Albert-Theaters haben schlecht...

Das war der nicht eben erhebende Verlauf der neunten Generalversammlung. Die Aktien des Albert-Theaters haben schlecht...

Das war der nicht eben erhebende Verlauf der neunten Generalversammlung. Die Aktien des Albert-Theaters haben schlecht...

Das war der nicht eben erhebende Verlauf der neunten Generalversammlung. Die Aktien des Albert-Theaters haben schlecht...

Das war der nicht eben erhebende Verlauf der neunten Generalversammlung. Die Aktien des Albert-Theaters haben schlecht...

Das war der nicht eben erhebende Verlauf der neunten Generalversammlung. Die Aktien des Albert-Theaters haben schlecht...

Das war der nicht eben erhebende Verlauf der neunten Generalversammlung. Die Aktien des Albert-Theaters haben schlecht...

Das war der nicht eben erhebende Verlauf der neunten Generalversammlung. Die Aktien des Albert-Theaters haben schlecht...

Das war der nicht eben erhebende Verlauf der neunten Generalversammlung. Die Aktien des Albert-Theaters haben schlecht...

Das war der nicht eben erhebende Verlauf der neunten Generalversammlung. Die Aktien des Albert-Theaters haben schlecht...

Das war der nicht eben erhebende Verlauf der neunten Generalversammlung. Die Aktien des Albert-Theaters haben schlecht...

Das war der nicht eben erhebende Verlauf der neunten Generalversammlung. Die Aktien des Albert-Theaters haben schlecht...

VVK Die Weihnachtsmesse ist seit Sonntag den 12. Dezember, vormittags 11 Uhr, im kleinen Saale der Annenkirche...

Bereinigte Dresdner Arbeiterjugend Zentraler Jugendchor. Alle guten Säger und Sägerinnen...

## Regierungsänderung durch Landtagsauflösung?

Was bedeutet es: In der bürgerlichen Presse hat ein förmliches Verbot über die Dauer des Kabinetts erlassen. Man sagt bereits seinen Entschluß zur Auflösung eines Kabinetts... Man sagt bereits seinen Entschluß zur Auflösung eines Kabinetts... Man sagt bereits seinen Entschluß zur Auflösung eines Kabinetts...

Das die proletarischen Massen bei der letzten Wahl in so hohem Maße von der Wahlurne ferngehalten und dem Völkertum zum Zuge vertrieben hat, war die jeder Schwung- und Anhebungskraft entbehrende sozialistische Parteienbewegung... Das die proletarischen Massen bei der letzten Wahl in so hohem Maße von der Wahlurne ferngehalten...

Die andre Möglichkeit, die auch bereits in bürgerlichen Kreisen erörtert wird, liegt in der vom Reichstag... Die andre Möglichkeit, die auch bereits in bürgerlichen Kreisen erörtert wird, liegt in der vom Reichstag... Die andre Möglichkeit, die auch bereits in bürgerlichen Kreisen erörtert wird...

Diese Aufstellung hat zunächst etwas für sich. Der jedoch kritisch die Absicht weist, wird der U.S.P. eine solche Zustimmung kaum zuzurufen. Stünde sie dahin als Gegenüber, wären die Dinge eher wahrnehmbar... Diese Aufstellung hat zunächst etwas für sich. Der jedoch kritisch die Absicht weist...

Es stimmen diese Ausführungen im allgemeinen zu; besonders auch soweit die Landtagsauflösung... Es stimmen diese Ausführungen im allgemeinen zu; besonders auch soweit die Landtagsauflösung... Es stimmen diese Ausführungen im allgemeinen zu...

Zum besseren Verständnis dieser Frage sei noch hervorzuheben, daß nach der tatsächlichen Verfassung der Landtag nur durch Volkswahl und Mehrheitsergebnis der Abgeordneten... Zum besseren Verständnis dieser Frage sei noch hervorzuheben, daß nach der tatsächlichen Verfassung der Landtag...

## Ein internationales Ausb:uterparadies

Im Reichstag soll nächstens eine unabhängige Interpellation über die Wiederaufnahme geregelter Beziehungen zu Rußland verhandelt werden... Im Reichstag soll nächstens eine unabhängige Interpellation über die Wiederaufnahme geregelter Beziehungen zu Rußland verhandelt werden...

Wir haben vor dem Krieg wirtschaftliche Beziehungen zum russischen Kaiserreich von damals und zur französischen Republik gehabt, zum Jarenreich und zu den vereinigten Staaten, und seinem ist der Gedanke gekommen, daß die wirtschaftlichen Beziehungen zu diesen Ländern durch ihre Regierungsform beeinflusst werden könnten... Wir haben vor dem Krieg wirtschaftliche Beziehungen zum russischen Kaiserreich von damals und zur französischen Republik...

Geradezu komisch wirkt es aber, wenn die Frage der Wiederaufnahme der Beziehungen zu Sowjetrußland zu einer kommunistischen Parteifrage gemacht wird... Geradezu komisch wirkt es aber, wenn die Frage der Wiederaufnahme der Beziehungen zu Sowjetrußland zu einer kommunistischen Parteifrage gemacht wird...

Der Rat der Volkskommissare hat ein Dekret erlassen, nach dem ausländischen Privatunternehmungen und Aktiengesellschaften, ebenso wie ausländischen Staatsbetrieben und Arbeiterorganisationen in Rußland jedwede Ausbeutung und Verarbeitelung der russischen Bodenschätze konfiszieren... Der Rat der Volkskommissare hat ein Dekret erlassen, nach dem ausländischen Privatunternehmungen und Aktiengesellschaften...

nationalisiert noch konfiszieren noch rekurrieren werden darf... nationalisiert noch konfiszieren noch rekurrieren werden darf... nationalisiert noch konfiszieren noch rekurrieren werden darf...

Das russische Dekret enthält unter anderem auch die Bestimmung, daß den ausländischen Kapitalgesellschaften erlaubt wird, Sonderprivilegien zu erhalten... Das russische Dekret enthält unter anderem auch die Bestimmung, daß den ausländischen Kapitalgesellschaften erlaubt wird...

Sowjetrußland ist also auf dem Wege, das internationale Ausb:uterparadies zu werden... Sowjetrußland ist also auf dem Wege, das internationale Ausb:uterparadies zu werden... Sowjetrußland ist also auf dem Wege, das internationale Ausb:uterparadies zu werden...

## Parteiangelegenheiten

### Massenübertritte aus der U. S. P.

Es ist noch gar nicht so lange her, daß die Unabhängigen die Verbindung aufstellten, daß es mit der Sozialdemokratie gewaltig bergab gehe, daß sie eines schönen Tages an der Schwandbrücke verenden werde... Es ist noch gar nicht so lange her, daß die Unabhängigen die Verbindung aufstellten, daß es mit der Sozialdemokratie gewaltig bergab gehe...

Wir haben vor dem Krieg wirtschaftliche Beziehungen zum russischen Kaiserreich von damals und zur französischen Republik gehabt, zum Jarenreich und zu den vereinigten Staaten... Wir haben vor dem Krieg wirtschaftliche Beziehungen zum russischen Kaiserreich von damals und zur französischen Republik...

Wir haben vor dem Krieg wirtschaftliche Beziehungen zum russischen Kaiserreich von damals und zur französischen Republik gehabt, zum Jarenreich und zu den vereinigten Staaten... Wir haben vor dem Krieg wirtschaftliche Beziehungen zum russischen Kaiserreich von damals und zur französischen Republik...

Wir haben vor dem Krieg wirtschaftliche Beziehungen zum russischen Kaiserreich von damals und zur französischen Republik gehabt, zum Jarenreich und zu den vereinigten Staaten... Wir haben vor dem Krieg wirtschaftliche Beziehungen zum russischen Kaiserreich von damals und zur französischen Republik...

## Gewerkschaftsbewegung

### Vom Arbeitsmarkt in Dresden

Die Beschäftigung der Arbeitskräfte, die der Ostdeutscher Markt hat in Rußland nicht angehalten... Die Beschäftigung der Arbeitskräfte, die der Ostdeutscher Markt hat in Rußland nicht angehalten... Die Beschäftigung der Arbeitskräfte, die der Ostdeutscher Markt hat in Rußland nicht angehalten...

Die Zeitungen, die Arbeiter an dem... Die Zeitungen, die Arbeiter an dem... Die Zeitungen, die Arbeiter an dem... Die Zeitungen, die Arbeiter an dem...

Die Zahl der beim Centralarbeitsausschuß... Die Zahl der beim Centralarbeitsausschuß... Die Zahl der beim Centralarbeitsausschuß... Die Zahl der beim Centralarbeitsausschuß...

Die Zahl der offenen Stellen... Die Zahl der offenen Stellen... Die Zahl der offenen Stellen... Die Zahl der offenen Stellen...

Die Zahl der Arbeiter... Die Zahl der Arbeiter... Die Zahl der Arbeiter... Die Zahl der Arbeiter...

## Reiztreiben gegen den Deutschen Eisenbahner-Verband

Bürgerliche und kommunistische Blätter... Bürgerliche und kommunistische Blätter... Bürgerliche und kommunistische Blätter... Bürgerliche und kommunistische Blätter...

## Die Gewerkschaftsbewegung in Japan

Nach einem Bericht der J. P. belieben zur Zeit in Japan... Nach einem Bericht der J. P. belieben zur Zeit in Japan... Nach einem Bericht der J. P. belieben zur Zeit in Japan...

## Unverlachte Einkündigungen, denen kein Rückporto gebührt

Unverlachte Einkündigungen, denen kein Rückporto gebührt... Unverlachte Einkündigungen, denen kein Rückporto gebührt... Unverlachte Einkündigungen, denen kein Rückporto gebührt...

## Verantwortlich für den reaktionären Teil: Edgar... mald, Dresden

Verantwortlich für den reaktionären Teil: Edgar... mald, Dresden... Verantwortlich für den reaktionären Teil: Edgar... mald, Dresden...

## Mit dem Interimsteil: Kay S... Dresden

Mit dem Interimsteil: Kay S... Dresden... Mit dem Interimsteil: Kay S... Dresden...

Es ist für den Arbeiter ein unheilvoller... Es ist für den Arbeiter ein unheilvoller... Es ist für den Arbeiter ein unheilvoller... Es ist für den Arbeiter ein unheilvoller...



hat geflohen. Im demselben Bekanten sich künstliche Geblüts...

Vom Vertriebsrichter wurde ausgesprochen, dass ein...

Streitstreiber durch Kettenhandel

Im Reichsverband Halle der Kettenhandel die Waren...

Haus und Hagen

Im Auftrag des Bezirks der Blaufarbe, Ortsgruppe...

Eine Schutzgemeinschaft gegen anachronische Wahlverfahren...

Im Rahmen der städtischen Straßenbahn treten am...

Betriebsunterbrechung auf des Vertriebs Halleburger...

Die Strafen! Die Haus- und Grundbesitzer werden er...

Einschränkung des Verbrauchs an Kreidmarken. Das Reichs...

Wahlkampfbüchse fertig aufgestellt! Mit Rücksicht auf die...

Die Ortsgruppe Dresden des Reichsbundes der Arbeiter...

Der Reichsbund der Arbeiter, Ortsgruppe Dresden, Reichs...

Die Reichsvereinigungen ehemaliger Kriegsgefangener, Orts...

Arbeiter-Sportstätten! Samstag, Donnerstag, 7½ Uhr...

Vermisste Nachrichten. Unter Vergiftungserscheinungen...

Dresdner Umgebung

Drohende Einstellung der Straßenbahn Radeberg-Pillnitz...

Aus dem Parteileben

Bromontentation. Für die Vorbereitung unter den Be...

Ausberufungsausschuss. 4. Kreis. Donnerstag, 7.30 Uhr...

Ausberufungsausschuss. 2. Kreis. Mittwoch, 7.30 Uhr...

Ausberufungsausschuss. 3. Kreis. Mittwoch, 7.30 Uhr...

Ausberufungsausschuss. 4. Kreis. Donnerstag, 7.30 Uhr...

Gewerkschaftsbewegung

Gescheiterte Verhandlungen in der Metallindustrie...

Ordnungen waren die Vertreter der Arbeitgeberschaft...

Der Kampf geht also weiter. Es hat der...

Schiedspruch im Hamburger Werftarbeiterstreik

Hamburg, 12. Dezember. Zur Beilegung der...

Besetzungsbeschluss. Rittsch am 12. Dezember...

Besetzungsbeschluss. Rittsch am 12. Dezember...

Die Arbeiter in Mitteldeutschland haben gestern...

Deutsches Reich

Der Berliner Hotelstreik. Rittsch früh werden auch...

Englische Kohlen in Deutschland. Der Komplex...

Handlungen gegen Gracch. Ähnlich wird mitteilt...

Wachsende Müdigkeit. Es kehrt sich, doch ein...

Die obersteinständige Spezialpolizei. Die neu...

Das gesprenkelte Kaiser-Wilhelm-Denkmal

Kattowitz. Heute früh ist das Kaiser-Wilhelm-Denkmal...

Zeitungsverbot

Wentzen. Die internationalen Kommissionen...

Aus aller Welt

Schiffungslück in der Ostsee

Ropenhagen. 14. Dezember. Ein inaktives...



Verteilung von Marmelade.

1. Abchnitt 22 der neuen roten, grünen und blauen Lebensmittellisten... 2. Verteilung beim Kleinhandel: 14. oder 15. Dezember 1920.

Verteilung von Ganzepulver.

1. Abchnitt 28 der roten Lebensmittellisten... 2. Verteilung beim Kleinhandel: 14. oder 15. Dezember 1920.

Kerzenverteilung.

1. Abchnitt 68 der neuen roten, grünen und blauen Lebensmittellisten... 2. Verteilung beim Kleinhandel: 14. oder 15. Dezember 1920.

Verteilung von Kaffee-Gratz.

1. Abchnitt 52 der neuen roten, grünen und blauen Lebensmittellisten... 2. Verteilung beim Kleinhandel: 14. oder 15. Dezember 1920.

Birna.

Im Laufe des Monats November 1920 sind folgende Mitteilungen über Gewerbetreibende erfolgt: 1. Name: Birna, Friedrich, Wenzel, Ritter, Gies, Agge, Teufel...

Billige Schuhwaren! Ein Posten braune Herrenstiefel... Ein Posten braune Damenstiefel... Ein Posten schwarze Herrenstiefel... Filzwaren... Dresdner Partiewarenhalle

Wir empfehlen als Weihnachtsgeschenk \* Kulturhistorische Romane \* Tamas, Die Wälfen... Jola, Das Mädchen der Tamas...

Praktische Geschenke Herren-Ulster Anzüge, Stoffhosen... Reich Gr. Bräuner, 14. L. Bräu...

Hand-Tücher kräftige leinwand Qualität... H. Rösler Rosent. 206 11

Schmalz billiger!!! Schweineschmalz, Tafelmargarine, Butter... Martha Rickscher

Praktische Weihnachtsgeschenke empfiehlt die Volksbuchhandlung... Arthur Lippert

Reiseaschen in Rindleder, Kunstleder und Segeltuch... Verlängerungstaschen in soliden Stoffen...

Seiden-Soutache-Netze mit Stäbchen, schwarz, Friedensqualität... Mod. Damentaschen in eleganter Ausführung...

Für Ball und Tanzstunde Fächer in Holz u. Zelluloid... Weckeruhren mit guten Werken...

Isolierflaschen halt. heiße Getränke ca. 24 Stund. heiß... J. Bargou Söhne Wilsdruffer Str. 54

Zigarrenhaus „Raucher-Eck“ Weihnachts-Sonder-Angebot! 50 Gramm rein orient. Zigarretten...

Ernst Nessler Nachf. Kolonialwaren... Brasil-Vollreis... Pfefferküchen-Badmehl...

Damen-Mäntel, Kleider, Blusen... Herren-Anzüge für 120 u. 150 Pf.

Nur kein Kind! Warum? Lesen Sie: Joh. Fereb „Die Fackel vor d. m. Kinde“...

Stüchen... Edelfamier... Sommer & Seupke

Mandolinen... Gramophone... Musikwaren... Otto Zschocke

Raton... Sander... Nähmaschinen... Bett- u. Leibwäsche

Größe Wäsche in Bett- u. Leibwäsche... Rum Arrak Weinbrand Kognak Nordhäuser

Haar-Einkauf... H. Richter

Marg-Brebier... Stüchen... Edelfamier

Stüchen... Edelfamier

Stüchen... Edelfamier

Stüchen... Edelfamier

Stüchen... Edelfamier

# Weihnachts-Angebote!!

Ihre Einkäufe für Geschenke empfehlen wir frühzeitig vorzunehmen. Unsere Auswahl in sämtlichen Abteilungen unseres Hauses ist zur Zeit größer als je und haben wir für großen Andrang noch Personal eingestellt, um ein flottes Bedienen zu ermöglichen

## == Unsere Preise sind billig! ==

- Wasche
- Schürzen
- Korsetten
- Seide
- Kleiderstoffe
- Korsettanartikel
- Wollwaren
- Strümpfe
- Handschuhe
- Baumwollwaren
- Damenkonfektion
- Kinderkonfektion
- Herrenkonfektion
- Gardinen
- Seidenbänder

**Oberhemden** farb. la Zeph. m. Dopp.-Mansch. **98<sup>00</sup>**

**Steh-Umlegekragen** prima vierfach **11<sup>50</sup>**

**Selbstbinder** von **10<sup>50</sup>** an

**Hosenträger** pc. Gurt mit auswechsl. Strippen **4<sup>50</sup>**

**Schürzen** Wiener Form, aus gutem Schürzenstoff **26<sup>50</sup>**

**Hausschürzen** aus gutem Schürzenstoff **19<sup>50</sup>**

**Hausschürzen** extra weit **32<sup>50</sup>**

**Tändelschürzen** m. Träpel, a. weiß, gestr. Batist **13<sup>50</sup>**

**Untertaillen** gut. Wäschest. m. breiter Stick. **14<sup>50</sup>**

**Damen-Hemden** prima Wäschest. mit Stickerei **38<sup>50</sup>**

**Damen-Beinkleider** Kniefasson, Schweizer Stick. **29<sup>50</sup>**

**Taschentücher** pa. Schw. Batist m. Stick., Stück **3<sup>90</sup>**

**Damen-Blusen** aus gut. Flanel, schöne Machart **32<sup>50</sup>**

**Seidenbluse** m. Handhohlsaum, Pflüßsegarn. **75<sup>00</sup>**

**Eleg. Kleid** reinw. Serge, oft. u. geschl. zu tragen, mit Kurbelstück **375<sup>00</sup>**

**Kind.-Kleider** gute Stoffe, hübsche Mach., j.w.Gr. 6 M. mehr **39<sup>50</sup>**

**L. Hoffmann** G. M. Dresden-Löbtau  
Kesselsdorfer Straße 20  
Straßenbahn 7, 13, 22

**W. Hoffmann - G. Hoffmann**  
Gute Auswahl u. Gediegene Ware

**Kochgeschirre in** Email-Emaille, Aluminium usw.

**Gebr. Göhler**  
Gruner Str. 16  
9 Schaufenster

**UNDE u. GOLDWAREN**  
**NEISEL**  
16 DRESDEN 16  
Einkauf von allem Gold, Silber, Platin, Brillanten zu höchsten Preisen für eigenen Bedarf.

**Gebr. Kunstmann**  
bringen für die Hausfrau

Kaffe- u. Teeservice  
Teewagen  
Porzellan-Service  
Blumenvasen  
Brot Schneidemaschinen  
Hack- und Schneidemaschinen  
Rührschüssel  
Messermaschinen  
Gaskocher  
Einkochapparate  
Eierteiler  
Hörkuchen  
Teppichformmaschinen  
Staubsauger  
Waschmaschinen  
elektr. Kocher  
Plättchen

Altmarkt 7

**Nur bei Strumpfkräuse zu haben!**

**W. Paul Krause, Strumpfwarenfabrik**  
Schönste Weihnachtsgeschenke!

**Geschenktage**  
Dienstag den 14. Mittwoch, den 15. und Donnerstag den 16. Dezember

**Sanitätshaus Frauenheil**  
Größtes Spezialhaus für Frauen-, Wochen-, Kinder- u. Krankenpflege-Artikel.

Zelluloidwäsche - Krankentische  
Prager Str. 48, Wilsdruffer Str. 24, Pillnitzer Str. 18, Hauptstr. 18, Kesselsdorfer Str. 4.

**Eine prachtvolle Zierde**

**Händler u. Hausierer**  
Wieder eingetroffen

Barchent, dunkel, à 11.50  
Barchent, weiß, à 15.00  
Wollton, weiß, à 14.50  
Tamtou, Feinbezug à 27.00

**Obstfahn**  
Terrassenfeuer, am Abend der Weihnachtsfeier

**Sie sparen Geld,** wenn Sie Ihre Zigaretten in der **Brillenzigaretten-Fabrik** kaufen

**Leb und Konigkuchen**  
nur Primaware  
**Fritz Horst Steglich**  
Dresden-A. 5  
Fröbelstrasse 8.

**Zum Lebendigen Weihnachtstfest**  
empfehlen wir unter reichhaltiger Verzierung gerahmter und ungerahmter **Kunstblätter** als hübschen Zimmer Schmuck

**Bollschuchhandlung, Wetlinerpl. 10**

**Wieder eingetroffen**  
Wieder eingetroffen sind Lebensmittel-Verpackungen

**nur bei Siowik**

Die...  
wib...  
Genero...  
über die...  
den Neg...  
du bor...  
C hara...  
Die...  
Landesba...  
Landesber...  
Landesleit...  
nando un...  
Reichswel...  
O it p r e...  
hision d...  
rechtuerh...  
wohnetwe...  
also Form...  
zu erlich...  
bensvertr...  
Zm...  
Gründen...  
Selbstsch...  
bracht wor...  
Weit...  
Bayer n...  
50 000 bel...  
find, so bel...  
Horonich...  
Rann. L...  
gehen, d...  
lernen bot...  
nur bemen...  
d. Novemb...  
Sefobr...  
zu betrach...  
Was...  
affiierte...  
Regierun...  
den auf...  
doh noch...  
vina eine...  
war, um...  
H...  
weder fi...  
berer S...  
Deutschl...  
Die...  
Inte...  
Berl...  
tretern...  
daran hin...  
Egwiffre...  
Sowietreg...  
biermonat...  
Alexer N...  
Gruppe...  
einen Tru...  
handlung...  
brodiene...  
Solkfom...  
genießen...  
gewidien...  
in das R...  
wir erbed...  
doh das...  
ting ist...  
Regner al...  
Berberden...  
Unte...  
die K m...  
sich neben...  
nationalen...  
Keller...  
und S ha...  
Das...  
in einem...  
in lägen...  
Brügel...  
worden ist...  
Der Jaf...  
Genf...  
in Ober...  
ich d n...  
lig nicht...  
leom ge...  
thuen auf...  
Der Jaf...  
Genf...  
in Ober...  
ich d n...  
lig nicht...  
leom ge...  
thuen auf...